

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEOAMATEURE



www.VZFA.CH

Oktober 2018 - Zytig

Liebe VZFA-Mitglieder

Achtung!!! Der nächste Klubanlass findet am Nachmittag um **14.30Uhr** statt. Auch im November wird der Anlass wiederum am Nachmittag sein. Bitte nicht vergessen.

Geplant war, am Oktoberklubanlass über den **Gimbal** zu sprechen. Paul Berner und Peter Stutz werden uns dieses Thema näherbringen. Peter kommt erst kurz vor dem 16. Oktober von seinen Ferien zurück und Paul kämpft noch mit dem User Manual. Die entsprechende Information muss auf den November Anlass verschoben werden.

Unser jährlicher **Wettbewerb** wartet auf uns. Abgabetermin ist Ende Oktober. Die Anmeldung erfolgt bei Peter Stutz. Das Anmeldeformular findet ihr in der Beilage.

Hier die Daten für unsere Klubanlässe **im nächsten Jahr**:

Am Nachmittag: 15. Januar, 19. Februar, 15. Oktober, 19. November
Am Abend: 19. März (GV), 16. April, 21. Mai, 18. Juni, 17. September
Schlussabend: 3. Dezember

In der Regel erwähnen wir in unserer Zytig nicht die Geburtstage von Mitgliedern. Vor kurzem hat jedoch ein so wichtiger Geburtstag stattgefunden, dass dieser hier erwähnt werden soll. Unser langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied **Heini Zwicky** durfte am 21. September seinen **100 jährigen Geburtstag** feiern. **Im Namen des Vorstandes und aller VZFA Mitglieder gratuliere ich dir, lieber Heini, ganz herzlich.** Wir wünschen dir im nächsten Lebensjahr viel Freude, eine stabile Gesundheit und dass du dich im Altersheim, in welchem du vor wenigen Wochen eingezogen bist, wohl fühlst.

Weiter hinten in dieser Zytig sind einige Eckdaten von Heini Zwicky aufgeführt und am nächsten Klubabend zeigen wir in Erinnerung an seinen Geburtstag seinen Film «Boogie-Woogie».

Vor wenigen Tagen hat in Bludenz das **Eurofilm Festival** stattgefunden. Herbert hat dazu einen Bericht geschrieben. Dieser ist dieser Zytig beigelegt.

Ich freue mich auf euer Erscheinen am Oktober Klubnachmittag.

Euer Willi

Agenda 2018

27. bis 29. September	Eurofilm Festival in Bludenz
Dienstag, 16. Oktober	Klubanlass um 14.30 Uhr
Samstag, 20. Oktober	Achtung: Kein Forum. Der Termin wurde auf den 24.2.2019 verschoben
Dienstag, 20. November	Klubanlass um 14.30 Uhr
Dienstag, 4. Dezember	Jahresschlussabend, wie üblich am Abend

Daten von 2019

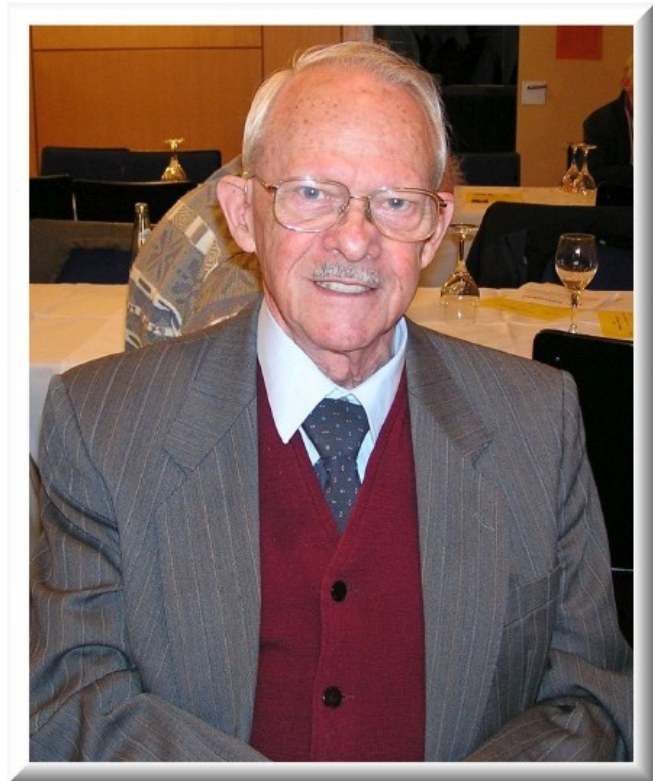
Samstag, 4. Mai 2019	SIFA-Festival in Wald
Samstag, 25. Mai 2019	Nationales Festival im Kino Uferbau, Solothurn
24. bis 31. August	UNICA 2019 in Zeist, Holland
19. bis 21. September	Eurofilm Festival in Harsefeld (D)

Daten von 2020

5. bis 12. September	UNICA 2020 in Birmingham, (UK)
----------------------	--------------------------------

Heini Zwicky 100-jährig

Am 21. September 1918 wurde Heinrich Zwicky als Sohn eines Sekundarlehrers in Blatnau geboren. Der erfolgreiche Maturitätsabschluss im Alter von 19 Jahren war für Heini (wir alle nannten ihn immer so) auch der Beginn einer anderen grossartigen Karriere – Der Filmkarriere. Die Mutter von Heini schenkte ihm, so quasi zur Belohnung für den erfolgreichen Maturaabschluss, eine 9.5mm Kamera. Dies war damals wirklich etwas Besonderes. In der Zeit zwischen 1938 und 1943 verbrachte Heini insgesamt 827 Dienstage in der Armee. Erst anschliessend konnte er das Studium als Elektroingenieur abschliessen.



Aufgrund einer Anzeige im Zürcher Tagblatt trat Heini im Jahre 1943 dem «Kleinfilmclubs Zürich» (heute AFZ) bei. Bereits im 1945 drehte Heini seinen ersten Spielfilm. Im Jahre 1955 wurde Heini zum Zentralpräsidenten des BSFA (heute als swiss.movie bekannt) gewählt. Während ganzen 10 Jahren wurde unser Dachverband von Heini erfolgreich präsiert. Tonkameras gab es zu Beginn der Filmkarriere von Heini noch nicht. Trotzdem beschäftigte er sich bereits ab 1951 mit dem Ton. 1952 entstand der erste Tonfilm von ihm. Der Film «An Bord eines Frachters» war der erste 16mm Farbfilm von Heini, gedreht im Jahre 1957. Im Jahre 1960 trat Heini der VZFA bei, wo er dann viel später, im Jahre 1999, zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Vier verschiedene Celluloid-Formate hat Heini bearbeitet. Wer so viele Celluloid-Filme hatte, musste diese zwangsläufig irgendeinmal digitalisieren. Und so wundert es nicht, dass Heini sich trotz fortgeschrittenem Alter, Ende der 80iger Jahre dem Video zugewandt hat. Heini tat dies mit grossem Erfolg und entwickelte sich zum Spezialisten von DV-Überspielungen. Dank dem bleiben uns die grossartigen Werke von Heini erhalten und wir können diese in Ehren halten. Wir sind Heini dankbar für das Vermitteln seines grossen technischen Wissens, die vielen informativen Beiträge und für die unzähligen Filmwerke mit welchen er unsere Klubabende bereichert hat.

Für die VZFA, Willi Grau

PS: Viele der Eckdaten wurden einem Bericht von Charly Schmid entnommen.

Adressliste des VZFA-Vorstandes

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsident	Willi Grau	Bühlstrasse 5, 8142 Uitikon	044 493 14 72	willi.grau@uitikon.ch
Kassier	Walter Durrer	Adlikerstrasse 79, 8105 Regensdorf	044 840 68 29	durrer_walter@hispeed.ch
Technik	Werner Heeb	Schützenmatt 14, 8046 Zürich	044 371 40 42	eewhe@bluewin.ch
Webmaster & Versand Zytig	Charles Landolt	Wildenbühlstr. 8, 8135 Langnau a.A.	044 713 20 91	ch.landolt@sunrise.ch
Beisitzer	Peter Stutz	Baumgartenstr. 6, 8953 Dietikon	044 741 04 68	stutzmong@bluewin.ch

Jahresbeiträge: Vollmitglieder CHF 120.-- (inkl. **swiss.movie** oder SIFA Beitrag), Passivmitglieder CHF 80 (Nichtfilmer), Doppel-Mitglieder CHF 80.--, Familien-Mitglieder CHF 40.--, Clubzytig ohne Mitgliedschaft CHF 20.--.

Die IBAN Nummer für Ueberweisungen ist (Postcheck): CH 28 0900 0000 8002 2364 6

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEOAMATEURE



www.VZFA.CH

Einladung zum Klubanlass vom Dienstag, den 16. Oktober 2018
in unserem Klublokal Restaurant Werdguet, Zunfthaus zur Hard

Zeit: 14.30 Uhr
vorher informeller Gedankenaustausch im Restaurant

1. Informationen, Fragen und Erfahrungsaustausch

Wer hat etwas Interessantes mitzuteilen oder eine Frage? Hier ist der Ort und der Zeitpunkt für einen solchen Gedankenaustausch.

2. Boogie-Woogie Heini Zwicky 3 Min.

Zur Erinnerung an den 100. Geburtstages von Heini.

3. Auf dem Alvier auf allen Vieren Werner Heeb 12 Min.

So ein Film kann entstehen, wenn einer den verlockenden Bildern zuliebe sich ein Herz und die Videokamera fasst, obwohl er eigentlich mit schweisstreibenden Bergtouren nicht viel am Hut hat.

3. Die Jademinöre Max Hänsli / Thomas Kräuchi 17 Min.

Fast alles ist tief unter dem Erdboden gefilmt. Mit mehreren Kameras, klein und gross. Sogar Druckwellen aus der Sprengung mussten die Kameras standhalten. Ein sehr informativer Film

4. Tsaatan Peter Stutz 23 Min.

Wir kennen Peter und wissen, nicht nur vom Titel, dass es sich bei diesem Film um etwas Mongolisches handeln muss. Dies ist in der Tat so. Peter Stutz kommt wenige Tage vor unserem Klubabend von Ferien in der Mongolei zurück. Vielleicht kann er uns bei dieser Gelegenheit auch etwas von den Erfahrungen der letzten Reise erzählen

5. Maurice Maggi – Floraler Anarchist Roland Achini 15 Min.

Dieser Film ist als Füller gedacht. Er wird nur gezeigt, wenn die Zeit reicht.

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEOAMATEURE



www.VZFA.CH

40. Euro-Filmfestival 2018 - Ein Bericht von Herbert Oberlin

Ausrichter des "40. Euro-Filmfestivals 2018" war der Filmclub Bludenz. An der Organisationsspitze stand Werner Scheffknecht, der seit 30 Jahren auch Obmann des Filmclubs ist. Das Festival war dieses Jahr bereits zum 4. Male in der Alpenstadt.

Der Anlass bestand aus verschiedenen Teilen. Im Vordergrund waren natürlich die Filmvorführungen. Wichtig ist auch die Preisverteilung. Diese war eingebettet in ein sehr gutes Buffet-Nachtessen auf dem Muttersberg, dem Hausberg von Bludenz. Das Restaurant und die Seilbahn waren nur wegen den Filmern abends in Betrieb.

Geselliges Zusammensein gab's an weiteren 3 Abenden. Eine Besichtigung eines Pumpspeicher-Kraftwerkes oder ein Stadtrundgang gehörten ebenfalls zum Festival.

Der Kinosaal hatte eine moderne Infrastruktur mit etwas über 100 Sitzplätzen. So konnten unsere Amateurfilme auf einer gut 8 m breiten Leinwand, in bester Projektion betrachtet werden.

Nach den üblichen Vorausscheidungen erreichten 63 Filme das Festival. Im Juli bewerteten ein Juryleiter, 6 Jurorinnen/Juroren die Werke. Der Filmclub Bludenz stellte die Organisation sicher.

Am Festival selbst gab es zusätzlich einen 1-Minutencup. Diese weiteren 21 Filme wurden von den Zuschauern bewertet. Sieger wurde "Jugend forscht" von Erich Gujer aus der Schweiz (AFZ). Zu sehen war, was geschehen kann, wenn der Liebhaber im Wandschrank versteckt wird. Der Trickfilm von Ernst Wicki (Uster) über einen Dachdecker, der als Pechvogel im Spital landet (Geschichte von Klaus Schädelin, aus "Mein Name ist Eugen") war ebenfalls in den ersten drei Rängen.

Der Kinosaal war jeweils gut besetzt. Etwas mehr als die Hälfte der Autoren waren in Bludenz anwesend. Es lohnte sich wegen den Filmen anzureisen. Die Filmqualität war meist sehr gut. Die Filmthemen und Filmarten umfassten wie erwartet, ein vielseitiges Feld. Und wie üblich waren Dokumentar- und Reisefilme in der Mehrzahl. Es gab aber auch Trickfilme und Spielfilme. 2 Filme waren von Kindergruppen geprägt. Beide waren aber leider etwas zu lang.

8 Filme erhielten eine Goldmedaille. 3 dieser Goldauszeichnungen gingen in die Schweiz. Markus Beerli (Fluss des Lebens), Erwin Bosch (Wässerwasser) und Ayhan Türkel (Vatan = Vaterland) waren die Geehrten. Silbermedaillen erhielten unter Anderen: Reto Stocker AFZ (das Spiel mit dem Feuer), **Hans Rohrer VZFA** (Verborgene Schönheit) und **Willi Grau VZFA/AFZ** (...und immer eine Prise Wind). Eine Bronzemedaille ging an **Herbert Oberlin AFZ/VZFA** (Vom Hunger getrieben).

Einen grossen Erfolg erreichte der zuvor schon genannte **Hans Rohrer**. Ihm wurde noch ein **Spezialpreis** zugesprochen für seine perfekte Festhaltung und Darstellung eines Kunsthandwerkes, dessen Überleben auch nicht gesichert, im Bild aber genau festgehalten ist. Sieger des Festivals wurde Harald Scholz, Österreich, mit "Worst Of Making Of".

Die Bludnzer Organisatoren um Werner und Gaby Scheffknecht haben einen grossen Dank verdient. Neben ihrer eigentlichen Organisationsarbeit haben sie ihr Beziehungsnetz genutzt. Da hat man auch dessen Bedeutung gesehen. Andererseits spürte man aber auch die Hochachtung der Behördenvertreter vor der Arbeit, die der Filmclub Bludenz leistet.

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEOAMATEURE



ANMELDUNG zum CLUBWETTBEWERB 2018 Anmeldeschluss und späteste Filmabgabe: 31. Oktober

Ich melde hiermit folgende Produktionen zum Clubwettbewerb an:

Filmtitel	Filmdauer (max. 25 Min.)	Format*	Filmart**	Bemerkungen***
Nr. 1
Nr. 2
Nr. 3

Ich habe folgende Bildsequenzen im Film, die nicht selber produziert wurden (z.B. Aufnahmen ab TV, Kopien aus Videofilmen, etc.) nämlich:

.....
.....

- * DV, HD, DVD sowie 4:3, 16:9 oder Letterbox
- ** Spielfilm, Dokumentarfilm, Reisefilm, Animation oder freie Kategorie
- *** Spez. Bemerkungen betreffend Ton oder Formaten etc.

Kurze Inhaltsangabe (Synopsis)

.....
.....
.....

Ich wünsche eine Urkunde, auch wenn ich eine Medaille erhalte

Ja / Nein

Ich wünsche eine Urkunde wenn ich keine Medaille erhalte

Ja / Nein

Autor:

Name + Vorname

E-Mail, Telefon

Ort, Datum

Unterschrift

Abgabe der Anmeldung und Produktionen am Klubabend oder senden an:

Peter Stutz, Baumgartenstrasse 6, 8953 Dietikon

Bei Fragen: Tel. 044 741 04 68 oder E-Mail an: stutzmong@bluewin.ch